

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 29

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/ Anmeldung)	SI+A Heft
Thessaloniki - neu	Civic axis of Thessaloniki (a.) and sea-front (b.)	a. open b. PQ	(30. Juli 97)	29/1997 S. 590
Stadt Grenchen	Neugestaltung Zentrum Grenchen (PQ)	Qualifizierte Fachpersonen oder Teams	31. Juli 97 (14. März 97)	7/1997 S. 131
Einwohnergemeinde Teufen AR	Kunsthau Teufen (PW)	Architekten, die seit mindestens einem Jahr in den Kantonen Appenzell A.Rh. und I.Rh. oder in der Stadt St. Gallen Wohn- oder Geschäftssitz haben	4. Aug. 97 (23. April 97)	13/1997 S. 267
Zweckverband Kreisschulen Gäu, Neuendorf SO	Schulbauten in Neuendorf (PW)	Architekturbüros, die seit dem 1. Januar 1995 ihren Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke des Kantons Solothurn haben: Gäu/Untergäu/Thal	22. Sept. 97 (26. Mai 97)	16/1997 S. 305
Commune de Delémont avec la Revue Habitation, Nyon	Des groupements de logements économiques et innovants du point de vue typologique et habitabilité (PW)	Reg A et B avant le 1 ^{er} janvier 1997. Diplôme EPF, IAUO et ETS avant le 30 avril 1997	26 sept. 97 (31 juillet 97)	25/1997 S. 521
Gesellsch. für die Erstellung billiger Wohnhäuser, Winterthur - neu	Wohnbau (PW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Winterthur seit mindestens 1.1.1997 oder solche, die an der TWI unterrichten	17. Okt. 97	29/1997 S. 589
Gemeinde Sissach BL	Ortskerngestaltung (PW)	Architekten, Planer, Ingenieure und Gartenarchitekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen BL und BS sowie in den Amtsbezirken Rheinfelden und Dorneck/Thierstein	17. Okt. 97 (2. Mai 97)	14-15/97 S. 282
Etat de Genève - neu	Cycle d'orientation à Montbrillant (PW)	Architectes suisses inscrits au registre des architectes A+B du REG	23 oct. 97 (18 août 97)	29/1997 S. 590
BSLA/Baudepartement Basel-Stadt	Dreirosenanlage (IW)	Personen, welche zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 35. Altersjahr noch nicht überschritten haben und einen HTL-Abschluss vorweisen oder eine gleichwertige Ausbildung, sowie Absolventen einer Lehre zum Landschaftsbauzeichner oder einer höheren gärtnerischen Ausbildung	14. Nov. 97 (8. Aug. 97)	27-28/1997 S. 568
Cincinnati Contemporary Art Center	Museum Building	No restrictions	1. Nov. 97	27-28/1997
Gemeinde Sarnen	Aussenraumgestaltung im Dorfkern (IW)	Architekten und Planer, welche spätestens seit dem 1. Januar 1997 in den Kantonen OW, NW, UR, SZ, LU, ZG oder in der Region Oberer Brienzersee-Haslital des Kt. BE ihren Geschäftssitz haben	9. Jan. 98 (27. Juni 97)	24/1997 S. 497
La République de Turquie	Parc de la Paix (IW)	Architectes, architectes-paysagistes et urbanistes, diplômés et habilités à exercer l'une de ces professions dans leur pays	15 févr. 98 (10 août 97)	25/1997 S. 520
Fundació Mies van der Rohe	House of Fundació Mies van der Rohe, Barcelona, Spain (IW)	All entrants must be under forty years of age on the final date of inscription (siehe auch SI+A 27/28, S. 568)	31 March 98 (31 Oct. 97)	25/1997 S. 520

Ausstellungen

Kanton Zürich	Berufsschule «Salzmagazin», Zürich	Techn. Berufsschule Zürich (VG), Ausstellungsstrasse 70, Zürich. Bis 20. Juli 97, jeweils 11 h bis 18 h, Do 11 h bis 21 h	folgt
---------------	------------------------------------	--	-------

Billige Wohnhäuser in Winterthur ZH

Die Gesellschaft für die Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur veranstaltet im Rahmen ihres 125-Jahr-Jubiläums einen zweistufigen öffentlichen Architekturwettbewerb zur Erlangung eines in die Zukunft weisenden Wohnbauprojektes in der Auwiesen, Winterthur-Töss.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten/Architektinnen, die mindestens seit dem 1. Januar 1997 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in Winterthur haben und solche mit einem eigenen Ar-

chitekturbüro, die seit dem 1. Januar 1997 an der Ingenieurschule Winterthur (TWI) unterrichten.

Das Wettbewerbsprogramm kann ab dem 10. Juli 1997 bei der Sulzer Immobilien AG, Eduard Steiner-Strasse 7 (Dachgeschoss), 8401 Winterthur, Tel. 052/262 32 71, bestellt oder abgeholt werden.

Der Terminplan sieht wie folgt aus: Ablieferung der Pläne: 17. Oktober 1997; Ablieferung des Modells: 31. Oktober 1997.

Mehrzweckhalle Henggart, ZH

Die «Baukommission Mehrzweckhalle» ertheilte im Februar 1997 aufgrund von 57 eingegangenen Bewerbungen an fünf Planungsteams Studienaufträge zur Erlangung von Projektvorschlägen für eine Mehrzweckhalle auf dem Schulareal Langäcker in Henggart.

Das Beurteilungsgremium empfahl das Projekt von Orsingher + Schüpbach Architekten/AGOB Winterthur zur Weiterbearbeitung.

Two competitions in Thessaloniki, Greece

Thessaloniki's strategic geopolitical position on the Balkan Peninsula and as a gate to Europe, with its rich and symbolic history, have made Greece's second largest city a dynamic and progressive centre for urban, architectural research. Two competitions are being launched on key sites of the city: the redesign of the Aristotelous Axis, and the second by invitation, for the reorganisation and development of the sea-front.

a. Aristotelous, redesign of the civic axis of Thessaloniki

This single phase, international and anonymous ideas competition will be open to all architects of the world.

The site stretches from the hills of the upper town to the sea, and together with the city centre is one of the most important public spaces. In this centuries old historical place, co-exist important monuments, modern central activities and demonstration areas of different social groups. This axis is a very attractive but problematic area which is why it is being brought to the attention of architects throughout the world. Projects will have to place emphasis on the symbolic and organisational role of the axis in terms of the city's architecture, aesthetics, monumental wealth and open air spaces and the various functional uses within and around the axis.

b. Development of the sea-front

The participating teams are invited to formulate architectural and urban design strategies for the reorganisation and development of the 35 km long seafront.

Information: Secretariat of the architectural competitions, Organisation for the Cultural Capital of Europe: Thessaloniki 97, 66 Markou Botsari Street 54644, Thessaloniki (Greece), T. (30.31) 863 346-F.866 114.

Republique et Canton de Genève

Le Département des Travaux publics et de l'Energie de l'Etat de Genève organise un concours d'architecture à deux degrés pour la réalisation d'un cycle d'orientation à Montbrillant, selon l'art. 7 du règlement SIA n° 152, édition 1993.

Ce concours est ouvert aux architectes suisse inscrits au registre des architectes A+B du REG (Registre suisse des ingénieurs, des architectes et des techniciens). Cinq ateliers d'architectes étrangers sont invités à participer au concours.

Ouverture des inscriptions au concours: le 10 juillet 1997. Limite d'inscription au concours: le 18 août 1997. Retrait de la maquette dès: le 9 sept. 1997. Remise des projets du 1^{er} tour jusqu'au: 23 octobre 1997.

Le jury dispose d'un montant de fr. 190 000.- pour l'attribution de prix et mentions.

Les documents peuvent être consultés gratuitement au DTPE, direction des bâtiments, rue David-Dufour n° 5, 8^e étage, de 8 h 30 à 12 h 00 heure et de 13 h 30 à 17 h 00 dès le 10 juillet 1997. Le retrait des documents se fera dès le 10 juillet 1997 à l'adresse et aux horaires précités, moyennant une finance de fr. 300.- à verser au C.C.P. n° 12-7721-7 du DTPE et en précisant sous la rubrique «communications» du bulletin de versement, la mention: «C.O. Montbrillant».

Attraktivierung der Innenstadt, Biel BE

Die Stadt Biel, vertreten durch die Geschäftsstelle «Attraktivierung Innenstadt», lancierte einen Ideenwettbewerb auf Einladung mit dem Ziel, ein Gesamtkonzept für die Gestaltung einer fussgängerfreundlichen Zone zwischen Bahnhof und Altstadt erarbeiten zu lassen. Für zwei vorgegebene Teilbereiche waren Machbarkeitsstudien mit Kostenschätzung zu erstellen.

Aus der öffentlich ausgeschriebenen Präqualifikation gingen 16 Teams hervor. Bei der Auswahl legte die Jury Wert auf eine möglichst ausgewogene Mischung zwischen deutsch- und französischsprachigen Teams sowie auf eine angemessene Berücksichtigung junger Fachleute.

Folgende Reihenfolge der Auszeichnungen wurde vom Preisgericht festgelegt. Es einigte sich darauf, an die Verleihung des ersten Preises die Forderung zu knüpfen, das vorhandene Gestaltungskonzept unter Begleitung weiterzuentwickeln. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 21 000.-):

Bauzeit Architekten GmbH, Biel. Binggeli Woern, Biel. Oi SA, La Neuveville. Rudolf Keller AG, Bern/Basel. IEC, Institut pour l'Economie de la Construction, Lausanne. Yann Kersalé, Paris. Walter Rey, Biel.

2. Rang (Fr. 20 000.-):

AAP, Bern. Ueli + Susi Berger, Ersigen. Keller/Schöni, Bern. Emch & Berger AG, Bern/Biel.

3. Rang (Fr. 15 000.-): Mäder + Partner, Biel.

Vetsch, Nipkow Partner AG, C. Grütter, A. Gerber, Zürich. Gruner AG, Th. Winzer, R. Richterich, Basel. Schmid & Pletscher AG, Nidau. Integral MC, P. Brechbühler, P. Brutschin, Biel. Urs Dickerhof, Biel.

4. Rang (Fr. 12 000.-):

Karin Frei + Kirstin Müller, Zürich. Stefan Zwicky, Zürich. Bruno Hartl, Zürich. Luzius Wieser, Biel. Nicolas Wild, Biel

5. Rang (Fr. 7000.-):

Stéphane de Montmollin + Brigitte Widmer, Biel. Jan Gebert, Biel. Rainer Zulauf, Christoph Schubert, Baden. Willy Mauch, Zürich. Alfred Piazza, Biel.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Franz Eberhard, St. Gallen/Zürich; Jürg Saager, Stadtbaumeister-Stv., Biel; Prof. Dieter Kienast, Zürich; Claudine Laurenz, Biel; Sylvie Moser, Lausanne, und Philippe Gernsheimer, Biel, Ersatz.

Internationaler landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb Spreebogen D

Das Land Berlin mit der Bundesrepublik Deutschland lancierte 1996 einen Realisierungswettbewerb zur landschaftsplanerischen Gestaltung des Spreebogens, wo das neue Parlaments- und Regierungsviertel entsteht. Zugelassen waren Planer aus den Mitgliedstaaten des EWR sowie der Schweiz, der Tschechischen Republik und Polen. Das Preisgericht bestimmte folgende Rangliste:

1. Preis:

Weber und Saurer, Solothurn. Mitarbeit: D.M. Arn, D. Gadola, B. Flückiger, F. Beyeler. Beratung: K.R. Lischner, P. Flury. Sonderfachleute: R. Allemand, G. Frenzel.

1. Preis:

Cornelia Müller, Jan Wehberg, Berlin

3. Preis:

Kamel Loafi, Berlin

4. Preis:

Stefan Tischer, Susanne Burger, Berlin

5. Preis:

Jürgen Weidinger, Berlin

Es wurden zwei erste Preise vom Preisgericht vergeben, so dass die Fläche vor dem Platz der Republik sowie das Forum und das Umfeld des Reichstages nach den Plänen des Berliner Büros Cornelia Müller, Jan Wehberg gestaltet werden. Den Spreebogen gestaltet das Büro Weber & Saurer aus Solothurn.

Fachpreisrichter/-innen: Andrea Gebhard, München; Undine Giseke, Berlin; Holger Haag, Hannover; Guido Hager, Zürich; Gretel Hemgård, Helsinki; Dieter Kienast, Zürich/Karlsruhe; Brigitte Schmelzer, Stuttgart; Axel Schultes, Berlin

Erfolge für Schweizer Architekten in Köln

Der in Haldenstein arbeitende Architekt *Peter Zumthor* ging als Sieger aus dem Preisauschreiben für einen Neubau des Kölner Dörsanmuseums hervor. An dem Konkurrenzverfahren hatten sich 166 Architekturbüros beteiligt. Den zweiten Platz belegten die Zürcher Architekten *Annette Gigon & Mike Guyer*.

Kunsthauseweiterung Aarau AG

Das Basler Architekturbüro *Herzog & de Meuron* mit *Rémy Zaugg* hat den Architekturwettbewerb für die Erweiterung des Aargauer Kunsthouses in Aarau gewonnen. Die Jury hat ihr Projekt zur Weiterbearbeitung empfohlen. Mit der Erweiterung können Depot und Ausstellung des Kunsthouses praktisch verdoppelt werden.

Für den Architekturwettbewerb zur Erweiterung des Aargauer Kunsthouses haben sich 101 Architekturbüros beworben. Nach einer Präqualifikation wurden 18 Teilnehmende von der Jury für den Projektwettbewerb ausgewählt. Die Jury kam zu folgender Rangierung:

1. Rang mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung:

Herzog & de Meuron, Basel, und Rémy Zaugg

2. Rang:

René Stoops, Brugg

3. Rang/Ankauf:

Annette Gigon & Mike Guyer, Zürich

4. Rang:

Peter Märkli, Zürich, + Martin Steinmann, Aarau

5. Rang:

Valerio Olgiati + Valentin Bearth & Andrea Deplazes, Zürich

6. Rang:

Werner Egli und Hans Rohr, Baden-Dättwil

7. Rang:

Urs Burkard, Adrian Meyer und Partner, Baden